

# Pendelst du noch? Oder arbeitest du schon?

## Ergebnisse der Pendlerbefragung der EMM im Projekt



29.11.2024

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Regionalmanagement  
Bayern

# Arbeitsmobilität im Wandel - Programm

10:30 Uhr

## Begrüßung

Wolfgang Wittmann, Geschäftsführer EMM e.V.

10:35 Uhr

## Projektvorstellung

Dr. Ulrich Dewald, Geschäftsführer GEFAK mbH

10:40 Uhr

## Standortanalyse RegioScan

Marvin Buhr, CoWorkLand eG

11:10 Uhr

## Ergebnisse der Pendlerbefragung

Dr. Ulrich Dewald

11:40 Uhr

## Wie kann die Kommune unterstützen?

Hans-Peter Sander, CoWorkLand eG

11:50 Uhr

## Rückfragen/ Diskussion





# Pendlerbefragung Metropolregion München

Projektvorstellung:

# Arbeitsmobilität im Wandel – Dritte Arbeitsorte in der Metropolregion München

29.11.2024



DR. ULRICH DEWALD

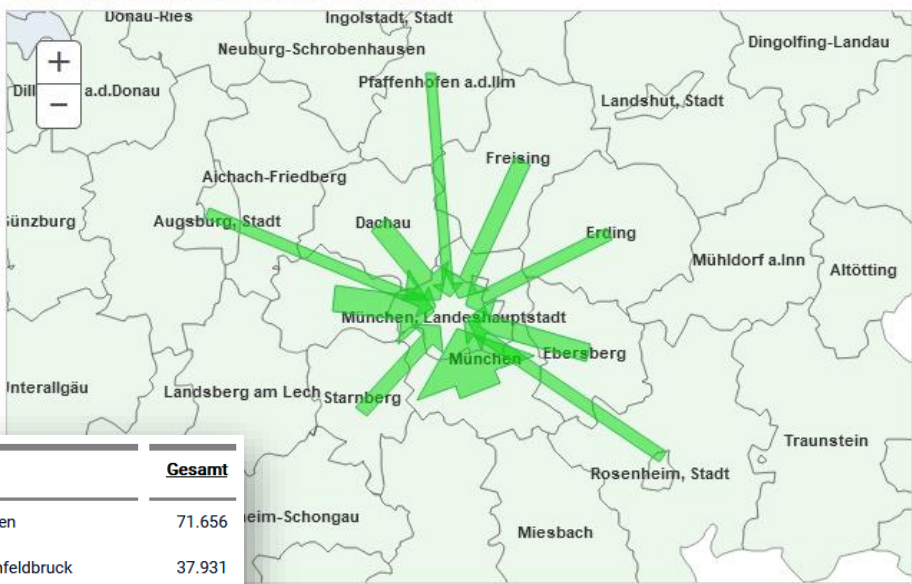
# Ausgangspunkte

## Belastung Pendlerverkehre



## Potenziale New Work

Einpendler nach München, Landeshauptstadt



<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Pendleratlas/Pendleratlas-Nav.html>

Ort	Gesamt
München	71.656
Fürstentfeldbruck	37.931
Dachau	29.039
Ebersberg	23.518
Freising	20.633
Starnberg	17.053
Erding	14.172
Augsburg, Stadt	10.727
Rosenheim	10.292
Pfaffenhofen a.d.Ilm	8.620

Mitarbeitende unseres Unternehmens arbeiten gelegentlich an dritten Arbeitsorten (z.B. Coworking Spaces)



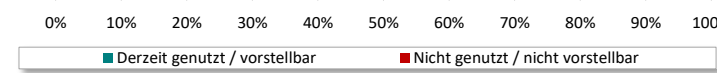
Teams nutzen dritte Arbeitsorte temporär für projektbezogene Arbeiten



Wohnortnahe dritte Arbeitsorte werden regelmäßig von Mitarbeitenden genutzt.

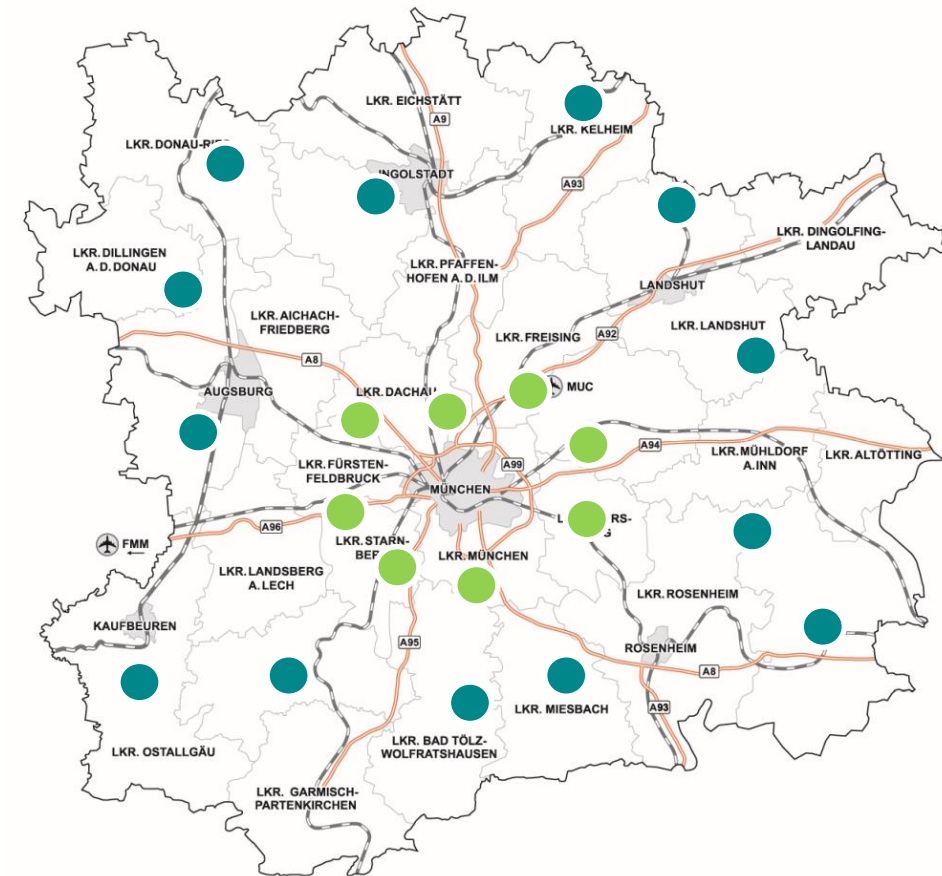


Dritte Arbeitsorte werden systematisch bei der strategischen Standortplanung einbezogen.



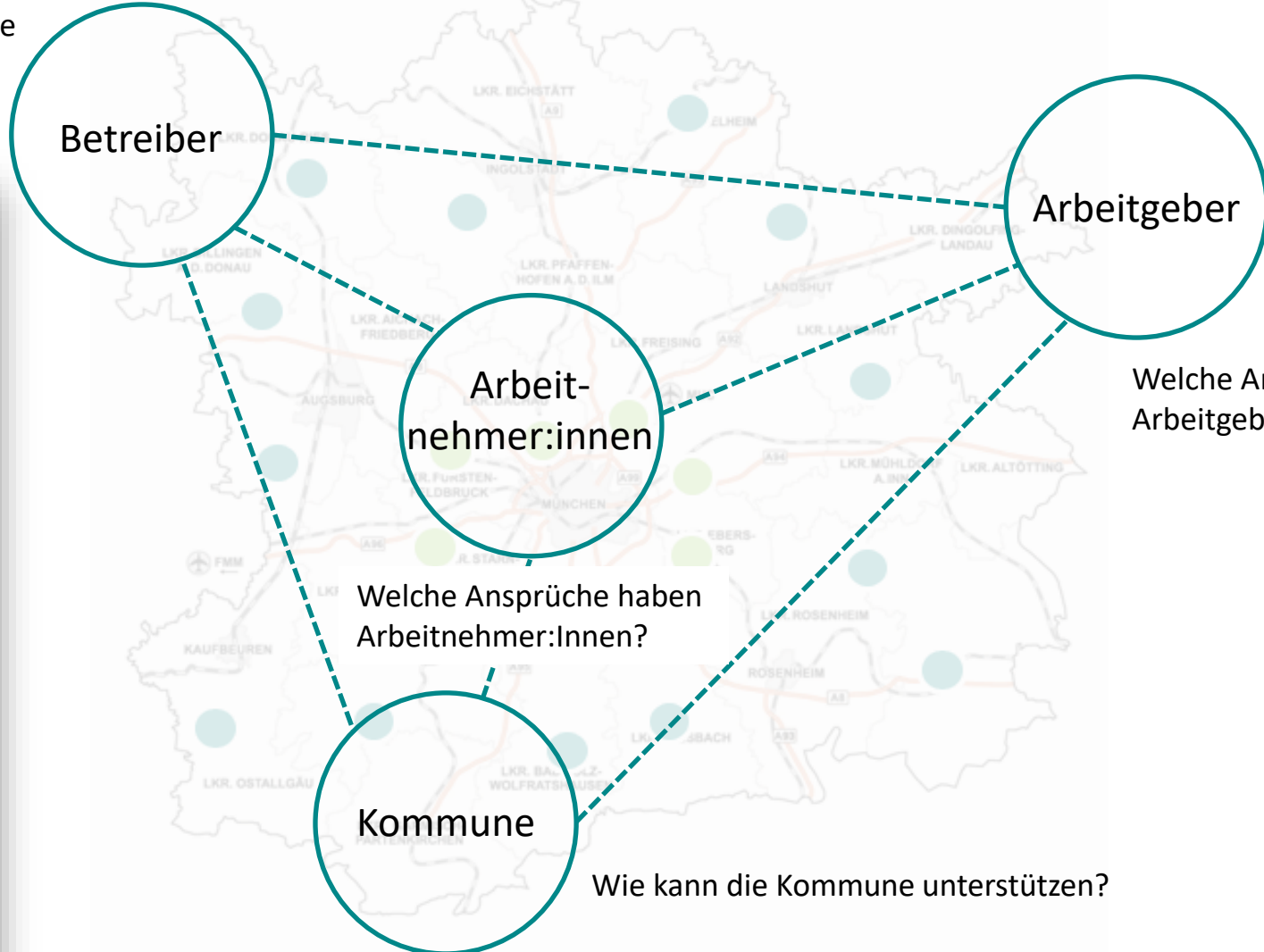
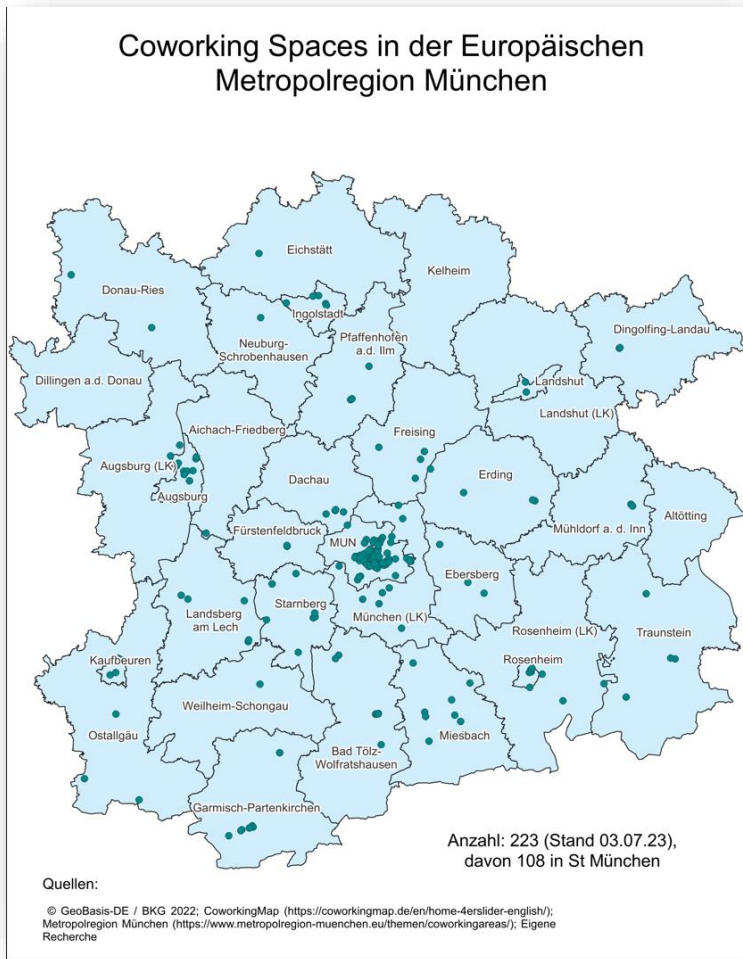
# Die Projektidee – Coworking für Arbeitnehmer:innen

- In ausgewählten **Städten** rund um die Zentren...
- buchen (große) **Arbeitgeber**...
- ...Zeit- bzw. Flächenkontingente in einem **Coworking Space**, so dass...
- ihre **Mitarbeiter:innen** an einzelnen Tagen nicht ins Zentrum fahren.
- „Dritte Arbeitsorte“ mit Angebotsergänzungen machen Pendlerstationen zu Kristallisationspunkten der Entwicklung der Umlandzentren.
- Vorteile für alle!



# Akteure – auf das Zusammenspiel kommt es an!

Welche Angebote braucht es?



Welche Ansprüche haben die Arbeitgeber?

# Projektüberblick – Vorteile und Angebote

## DIE VORTEILE:



### FÜR ARBEITGEBER:

- ⊕ Engere Bindung der Fachkräfte durch flexible Arbeitsplatzangebote
- ⊕ Professionellere Alternative zum Home Office
- ⊕ Erprobung kreativer Arbeitsformen
- ⊕ Geringerer Arbeitsplatzbedarf am teuren zentralen Firmenstandort
- ⊕ Swing Space oder Atmungsfläche



### FÜR PENDLER:INNEN:

- ⊕ Zeitersparnis durch wohnortnahes Arbeiten
- ⊕ Fahrtkostensparnis
- ⊕ Professionelle Infrastruktur und Büroausstattung
- ⊕ Bessere CO<sub>2</sub>-Bilanz



### FÜR KOMMUNEN:

- ⊕ Schaffung wohnortnaher Arbeitsplätze
- ⊕ Steigende Attraktivität als Wohnort
- ⊕ Stärkere Kaufkraftbindung der Bevölkerung
- ⊕ Imagegewinn

## UNSERE ANGEBOTE:



### ANALYSE:

Durch Erhebung der Pendlerströme sowie weiterer Strukturdaten werden mögliche Potenzialstandorte identifiziert.



### STAKEHOLDER-DIALOG:

Gemeinsam mit Arbeitgebern, Kommunen und Betreibern von Dritten Arbeitsorten werden neue Formen der Arbeitsmobilität identifiziert und Umsetzungspotenziale erörtert.



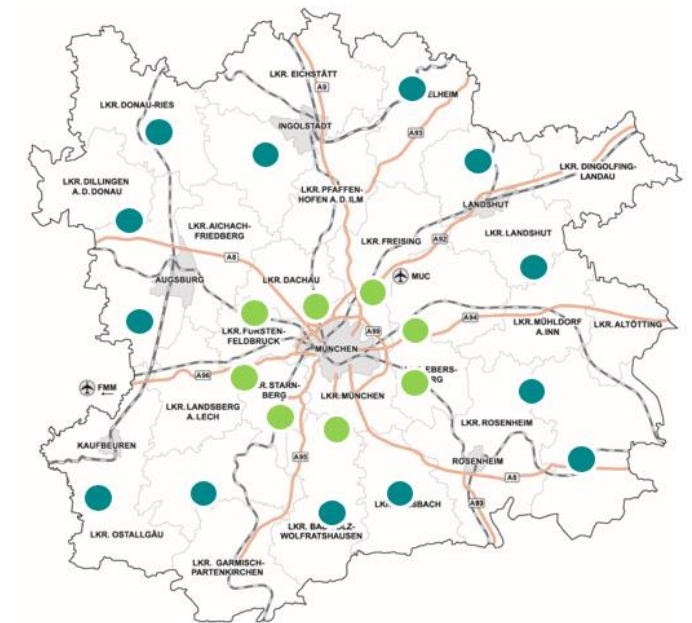
### PILOTSTANDORTE:

Durch Beratung sowie Erhebungen (bspw. bei Mitarbeiter:innen) werden Unternehmen oder öffentliche Arbeitgeber von den ersten Schritten bis zum Pilotstandort begleitet.



### BERATUNG VON KOMMUNEN:

Durch Arbeitnehmerbefragungen und die Sichtung möglicher Standorte werden Kommunen bei den ersten Schritten zur Identifikation von Eignungsstandorten begleitet.



# Arbeitsmobilität im Wandel - Programm

10:30 Uhr

## Begrüßung

Wolfgang Wittmann, Geschäftsführer EMM e.V.

10:35 Uhr

## Projektvorstellung

Dr. Ulrich Dewald, Geschäftsführer GEFAK mbH

10:40 Uhr

## Standortanalyse RegioScan

Marvin Buhr, CoWorkLand eG

11:10 Uhr

## Ergebnisse der Pendlerbefragung

Dr. Ulrich Dewald

11:40 Uhr

## Wie kann die Kommune unterstützen?

Hans-Peter Sander, CoWorkLand eG

11:50 Uhr

## Rückfragen/ Diskussion







Pendlerbefragung Metropolregion München

# Ergebnisse der Pendlerbefragung 2024 in der Metropolregion München

29.11.2024



DR. ULRICH DEWALD | CHRISTOPH SAFFRICH | LUIS KREUGER

# GEFAK und Wirtschaftsförderung – kurze Vorstellung



## Software & Beratung für die Wirtschaftsförderung



seit 1990 in Marburg

**20 festangestellte Mitarbeiter**

- Wirtschaftsförderung
- CRM-System KWIS
- Befragungen
- Beratung und Prozessbegleitung

**Kunden: 260 Städte und Regionen**

**Leitbild Nachhaltigkeit seit 2009**

- mitarbeitergeführte GmbH
- solidarisches Gehaltsmodell
- bundesweite Mobilität ohne Firmenwagen
- Nachhaltigkeitsberichte (Gemeinwohlbilanz)

→ [www.gefak.de](http://www.gefak.de)

## Consultingthemen der GEF AK

### Unternehmensbefragungen

Die Arbeitsgrundlage für den Dialog mit der Wirtschaft

### Gewerbeflächenstrategien

Prozessbegleitung und Analysen zur zukunftsfähigen Gewerbeflächenentwicklung

### Strategie-/Organisationsberatung

Begleitung bei der Neuausrichtung und Strategieentwicklung

### Neue Arbeitsorte

Standortstrategien zur Dynamik von Arbeitsformen und Arbeitsorten



# Pendlerbefragung 2024 – Eckdaten

## Zielgruppe:

- ArbeitnehmerInnen in der Metropolregion München

## Methodik:

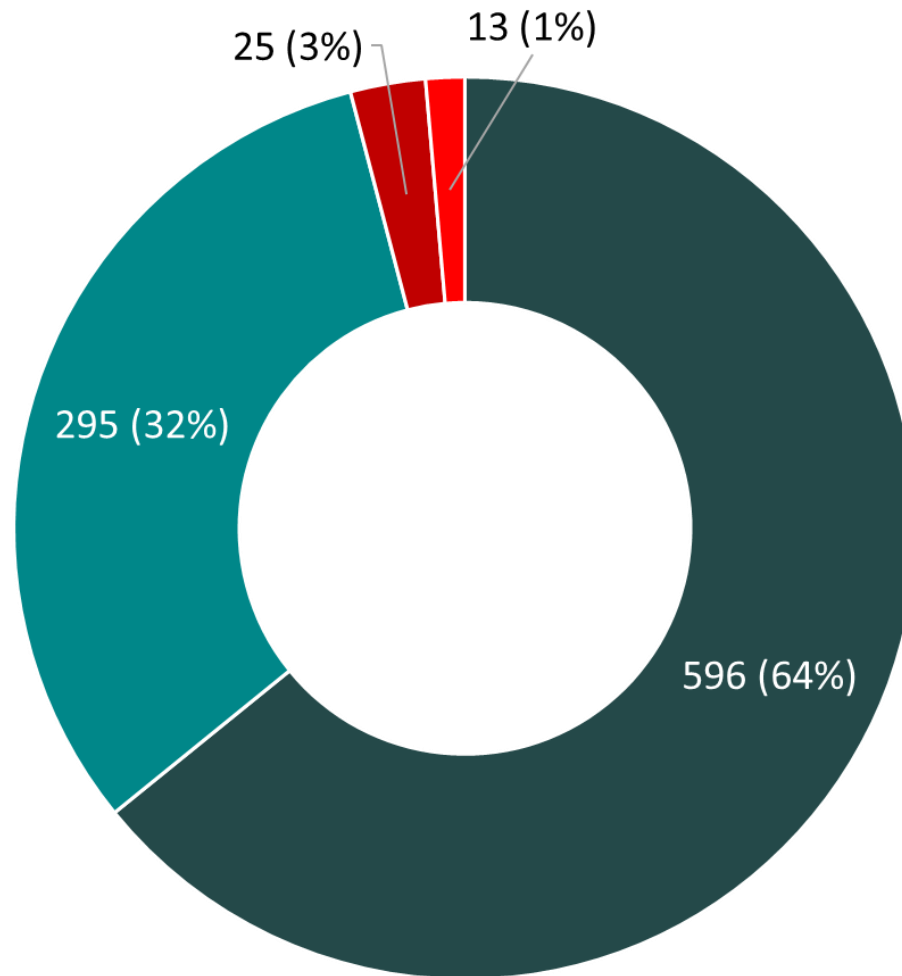
- Online-Fragebogen; Bewerbung über Social Media und Flyer
- Befragungszeitraum: April/Mai 2024
- anonyme Befragung

## Resonanz:

- insgesamt: **1.034** ausgefüllte Fragebögen



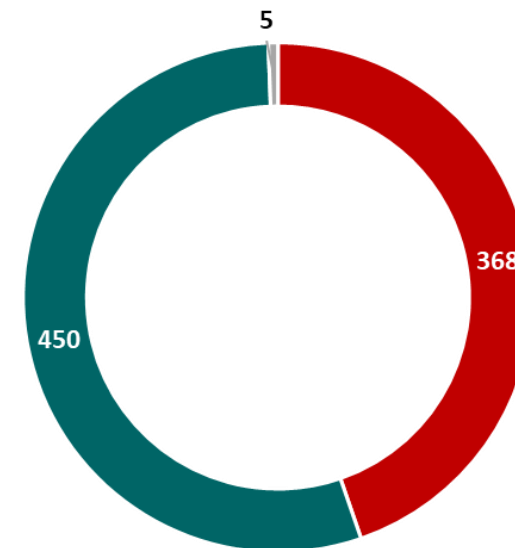
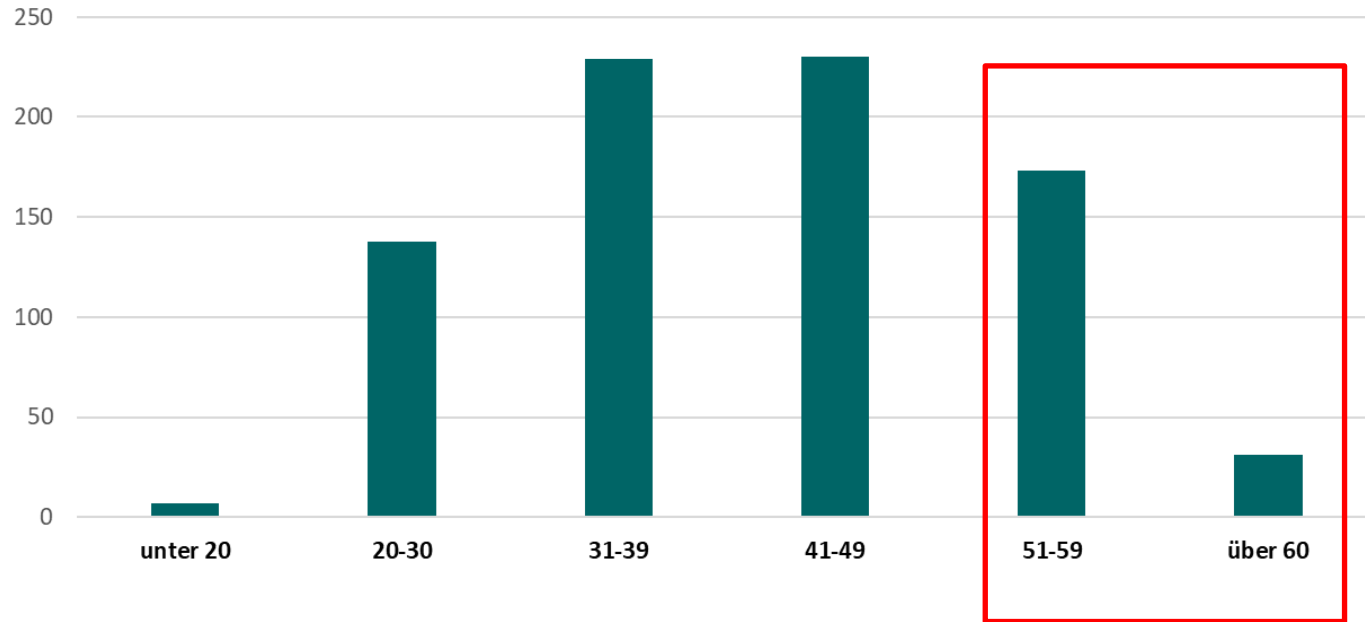
# Derzeitiges Beschäftigungsverhältnis



- angestellt im öffentlichen Dienst
- angestellt in der Privatwirtschaft
- selbständig/freiberuflich tätig
- in Ausbildung/studierend

n=829

# Altersverteilung und Geschlecht der Teilnehmenden

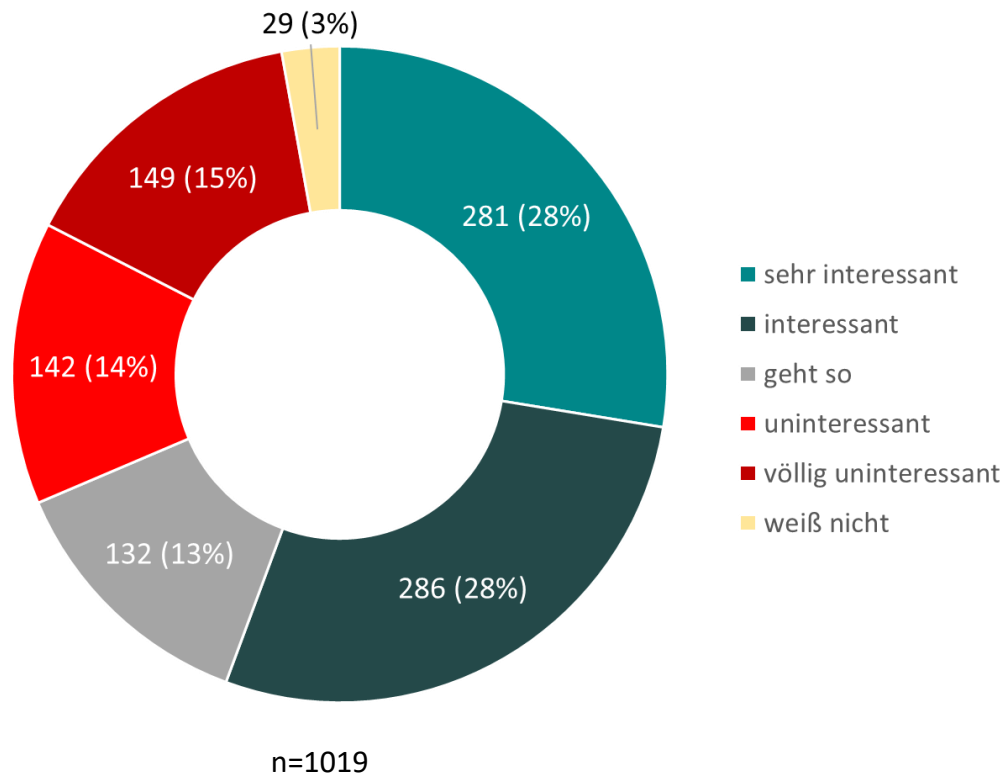


- männlich
- weiblich
- divers

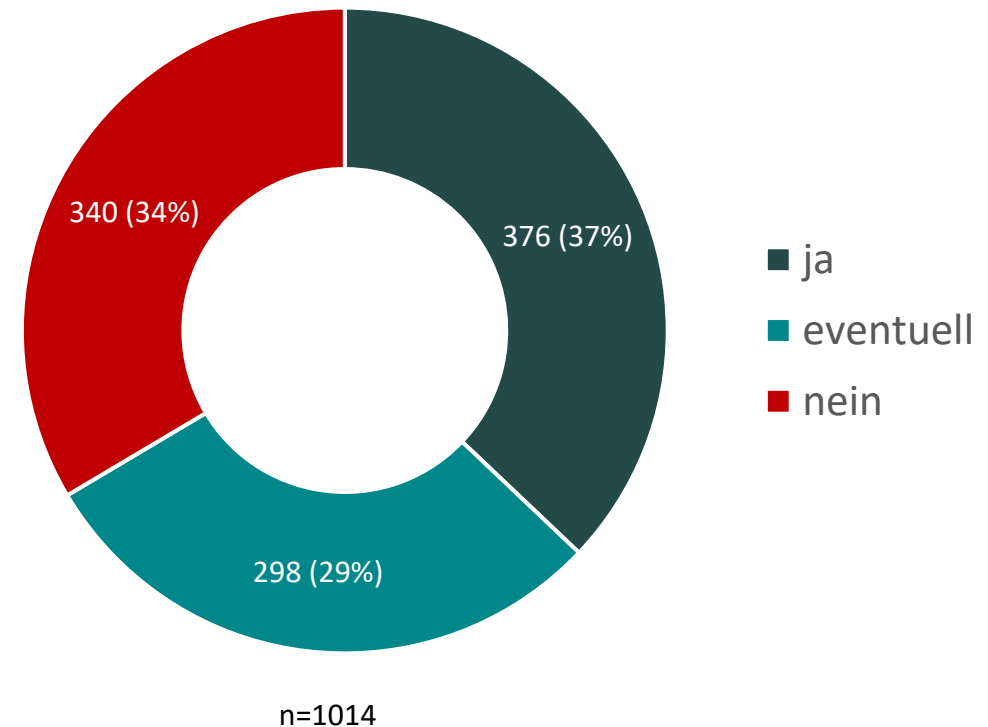
n=823

# Interesse und Nutzung

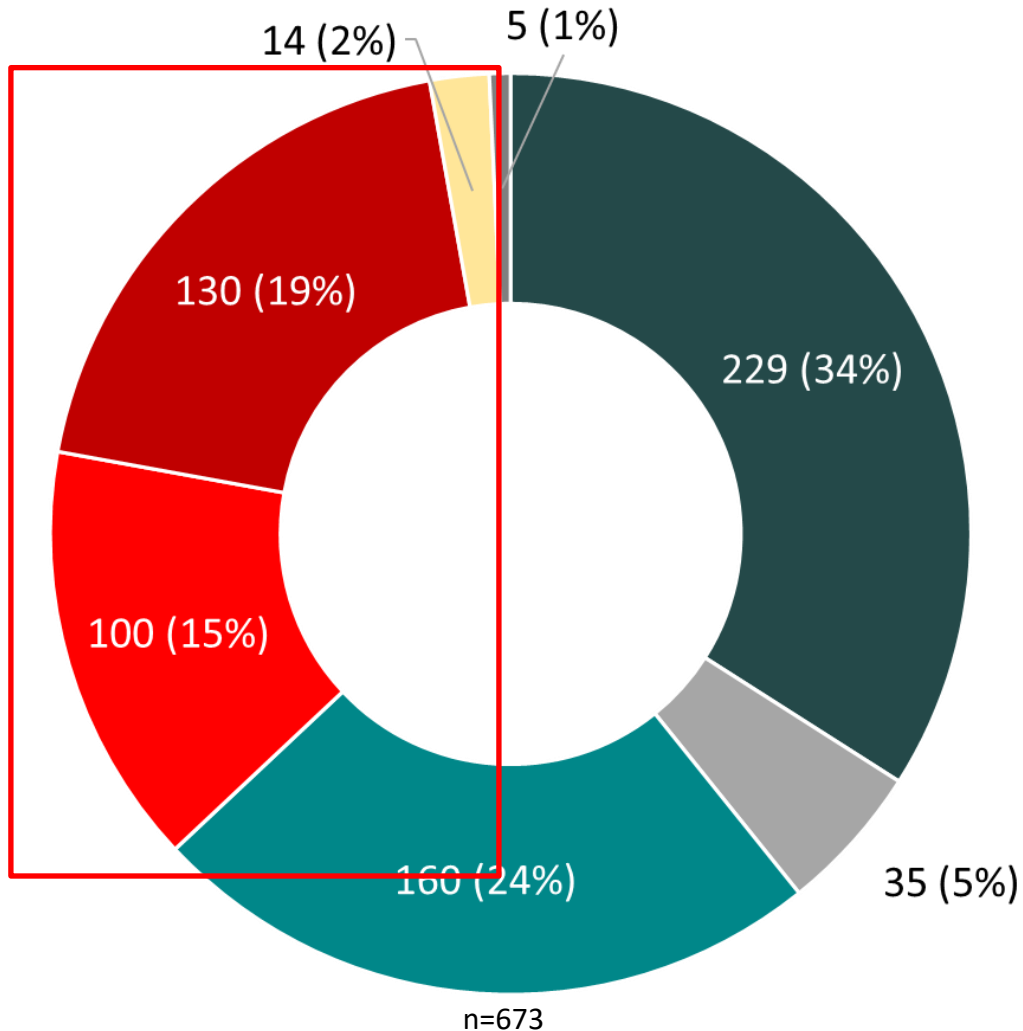
Ein dritter wohnortnaher Arbeitsort zwischen Home Office und zentralem Büro? Die Idee finde ich spontan...



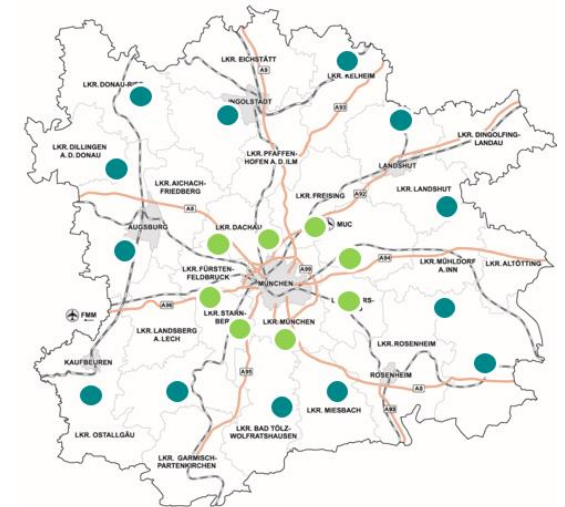
Ich kann mir vorstellen, einen solchen dritten Arbeitsort selbst zu nutzen.



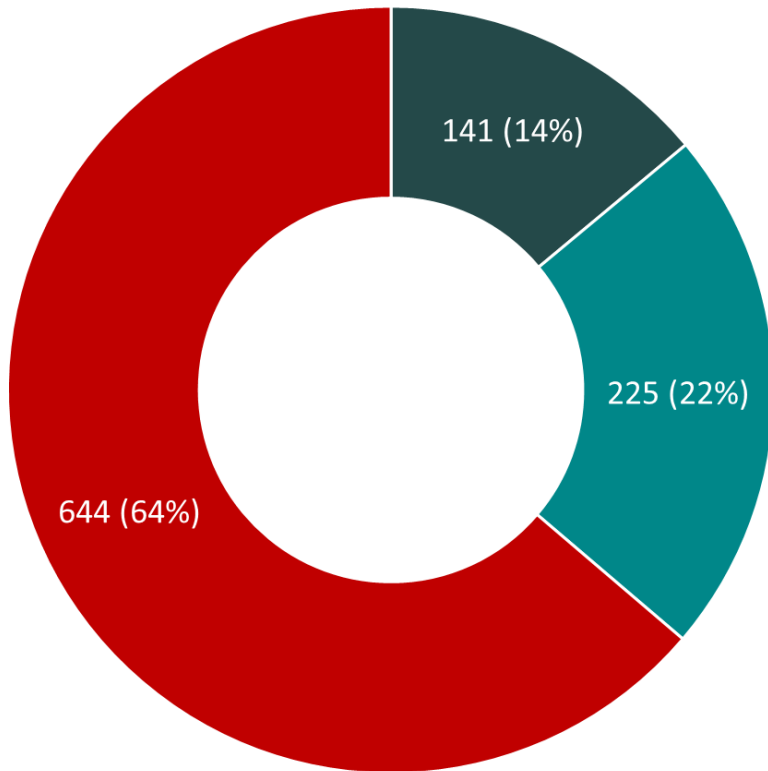
# Wie häufig würden Sie einen solchen Büroarbeitsplatz nutzen?



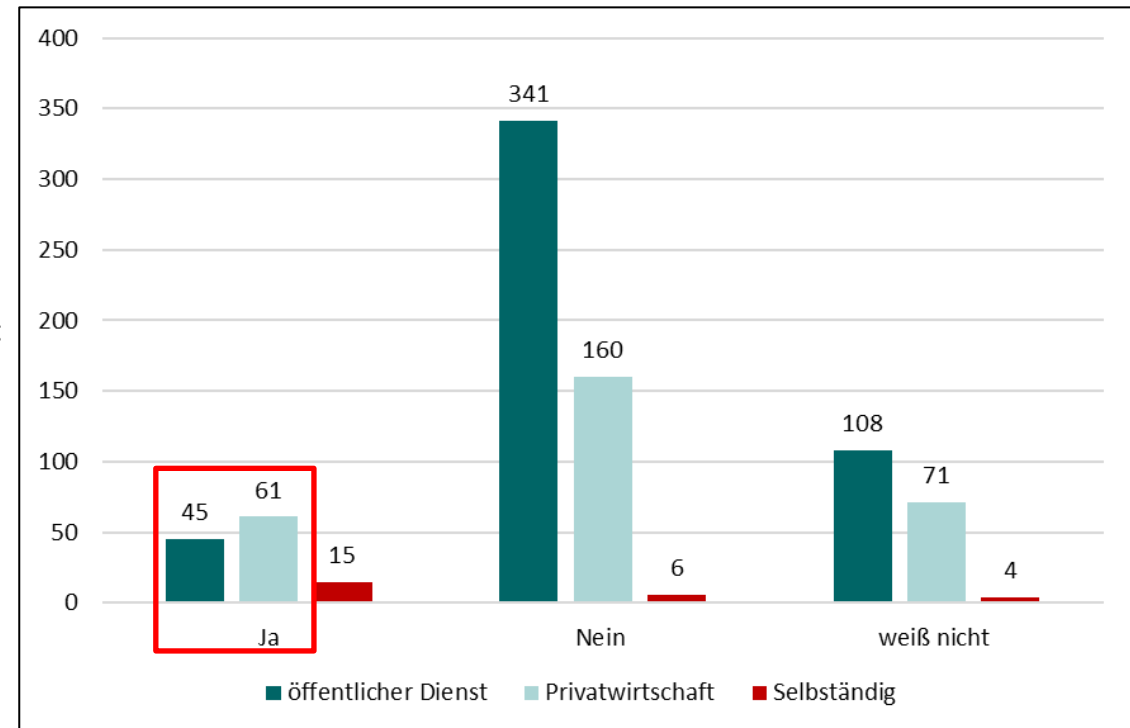
- sporadisch (z.B. während intensiver Projektphasen)
- einmal im Monat
- mehrmals im Monat
- einmal in der Woche
- mehrmals in der Woche
- täglich
- gar nicht



# Wären Sie bereit, sich an den Nutzungsgebühren für einen dritten Arbeitsort zu beteiligen?

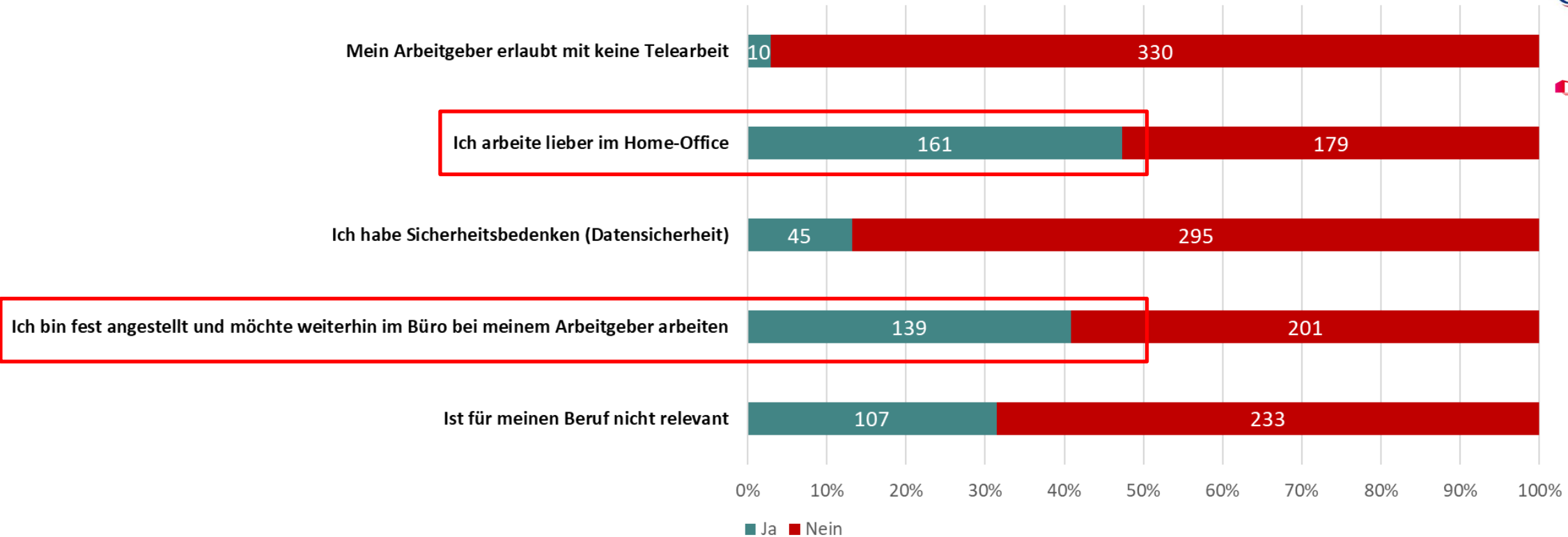


■ Ja  
■ Weiß nicht  
■ Nein





# Ein Büroarbeitsplatz in einem wohnortnahem Workspace kommt für mich aus folgenden Gründen nicht in Frage



n=340

**PENDELST DU NOCH?**

DER WEG ZUM ARBEITSPLATZ KANN SICH MIT DER ZEIT UND LEBENSFAHRE VERÄNDERN. ALLES MIT EINER GUTEN GRÜNDE UND VERSTÄNDNIS DER ZEIT UND LEBENSFAHRE. DICH DAS HOME OFFICE IST NICHT FÜR JEDEN DIE OPTIMALE LÖSUNG, WENN SICH DIE NOTWENDIGKEIT DER ARBEITSTÄTTE VERÄNDERT.

DU MÖCHTEST DU SCHON?  
 Du arbeitest gerne im Home Office? Du bist Arbeitslos, zum Beispiel in vorübergehender Arbeitslosigkeit, du suchst nach einer neuen Arbeitsstelle? Du möchtest herausfinden, unter welchen Bedingungen ein sicherer Home Office auch für die richtige Lösung ist?

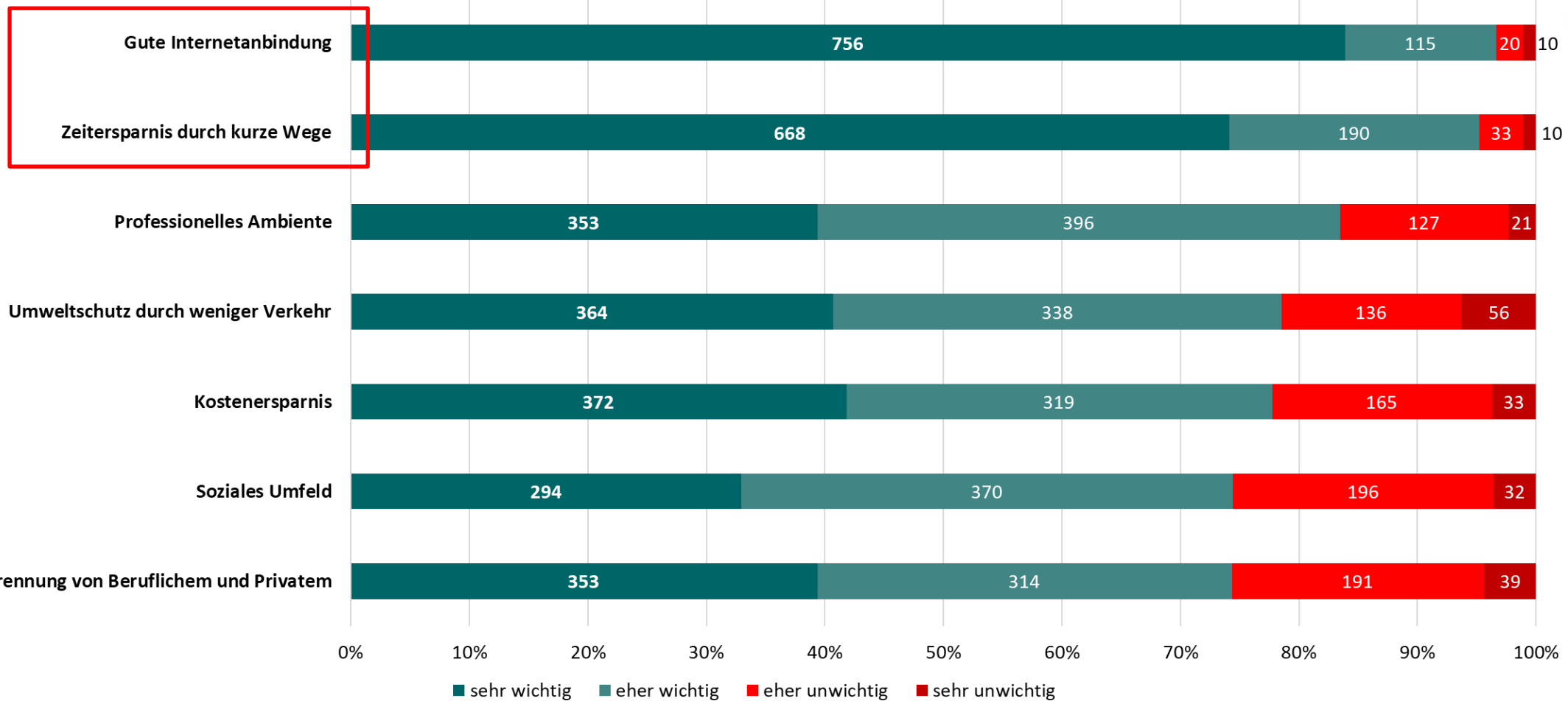
NEHMEN SIE AN EINER UNTERSUCHUNG TEIL UND GEBEN SIE AN, WIE SIE SICH ZUM HOME OFFICE VERHALTEN WÜRDEN. FÜR SIE WIRD KEINE LÖHNSUNTERSCHIEDLICHE BEZAHLUNG VERURTEILT.

SCANNEN UND MITMACHEN!

www.befragt.org

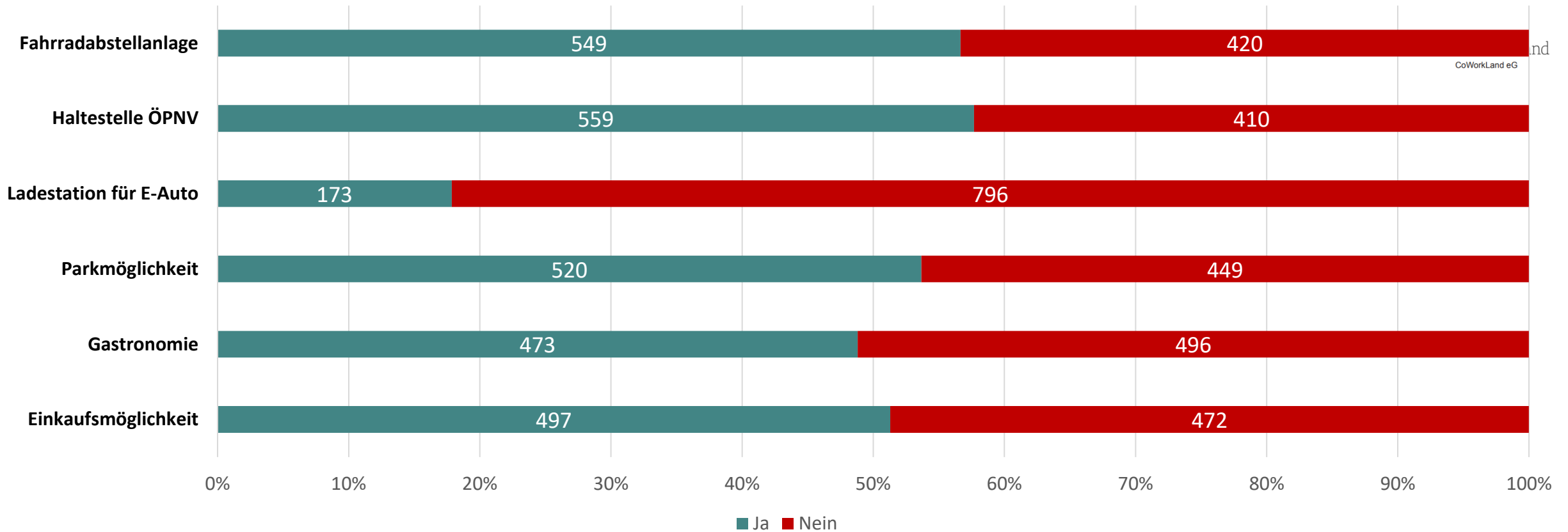
BEFRAGUNG DER PENDLERINNEN

# Wie wichtig wären Ihnen folgende Aspekte eines wohnortnahen Büroarbeitsplatzes?



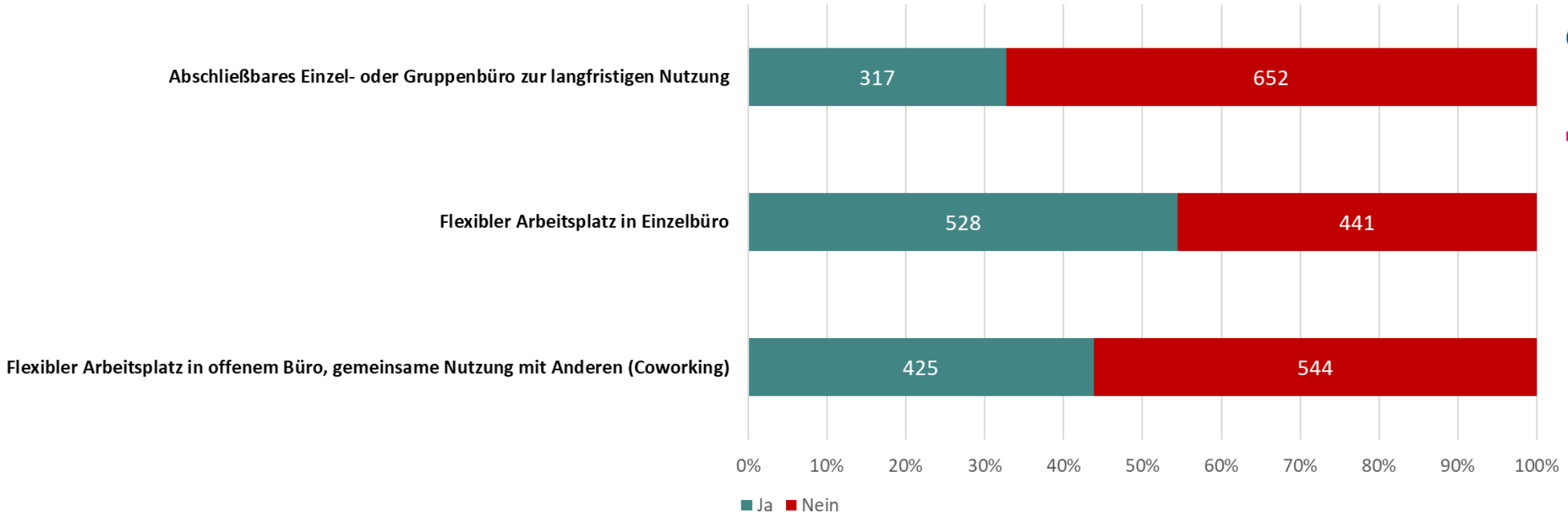
n=901

# Welche Nutzungsmöglichkeiten sollten im direkten Umfeld vorhanden sein?



n=969

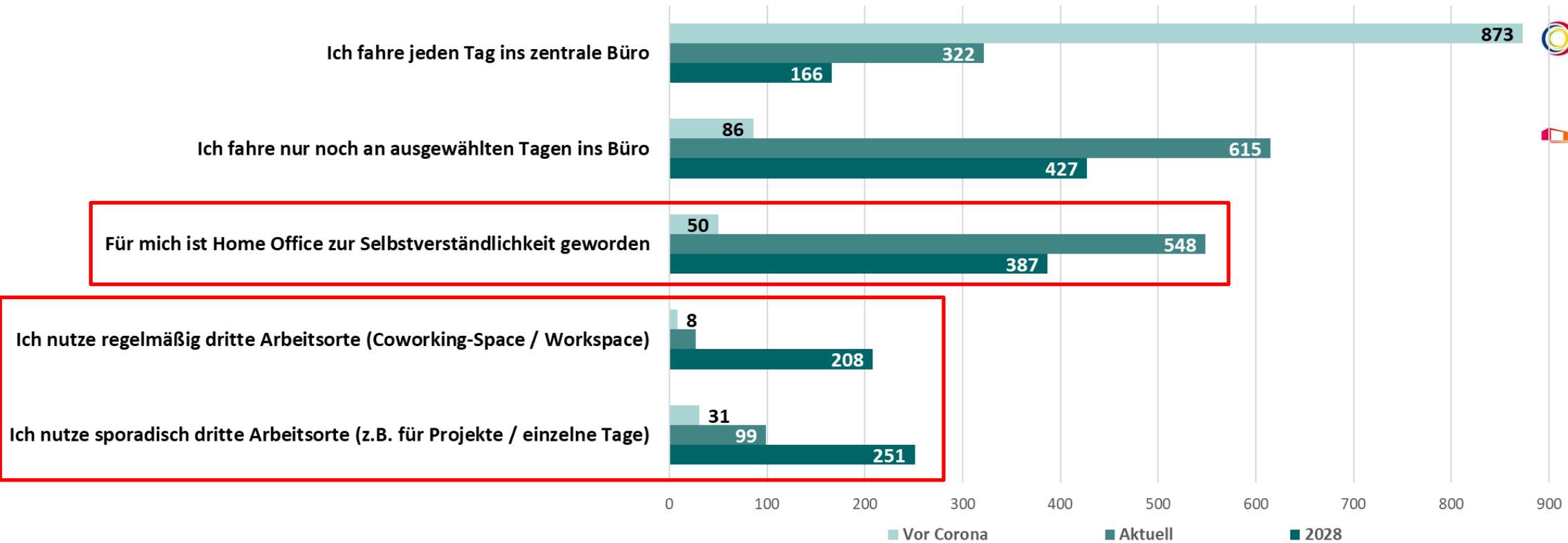
# Welche Art von Büroarbeitsplatz käme für Sie in Frage?



n=969

# Wie sah Ihr Arbeitsalltag vor Corona aus?

# Wie sieht Ihr Arbeitsalltag derzeit und voraussichtlich im Jahr 2028 aus?



n=983

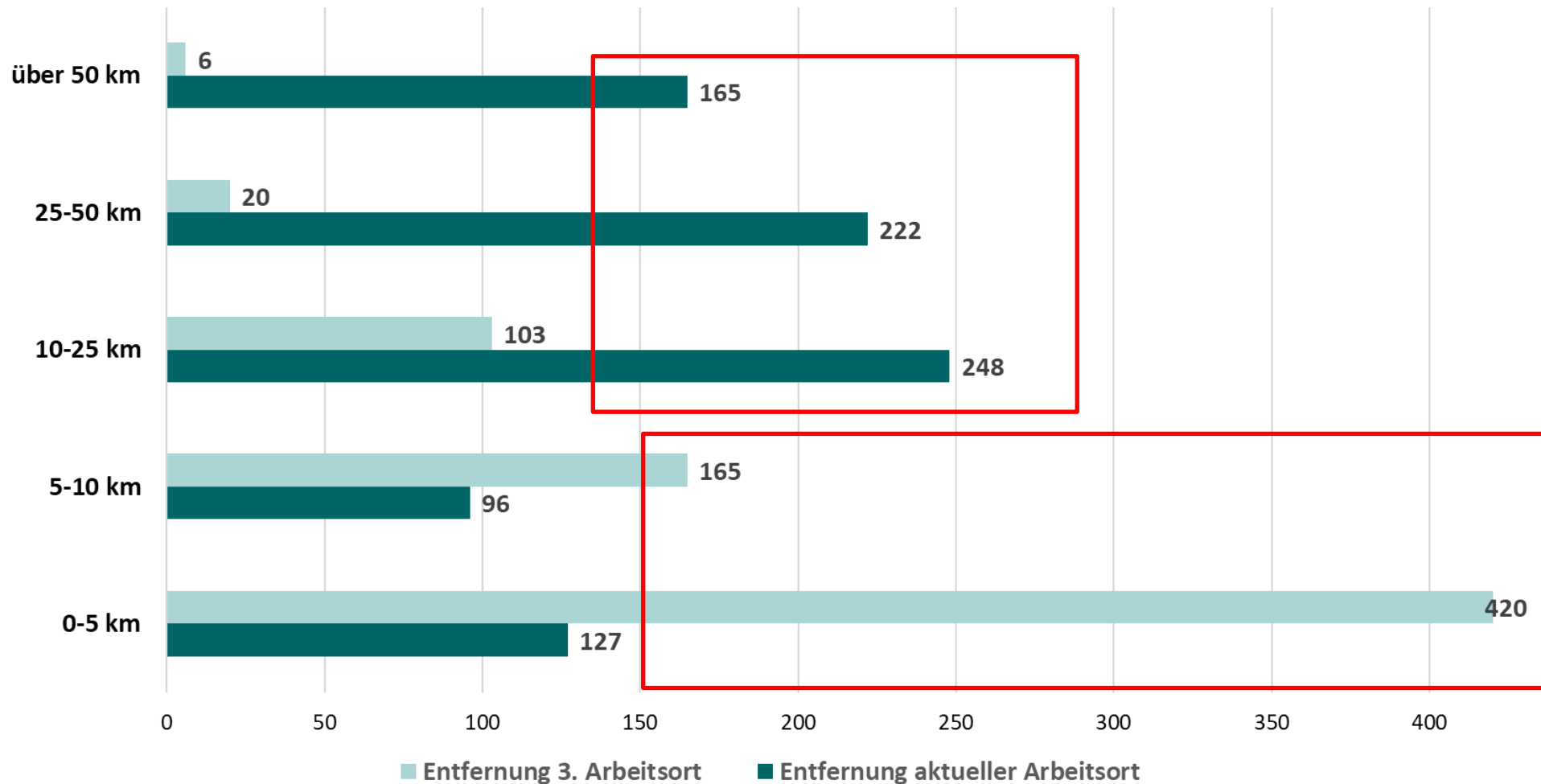
**PENDELST DU NOCH?**

ODER ARBEITEST DU SCHON?

SCANNEN UND MITMACHEN!

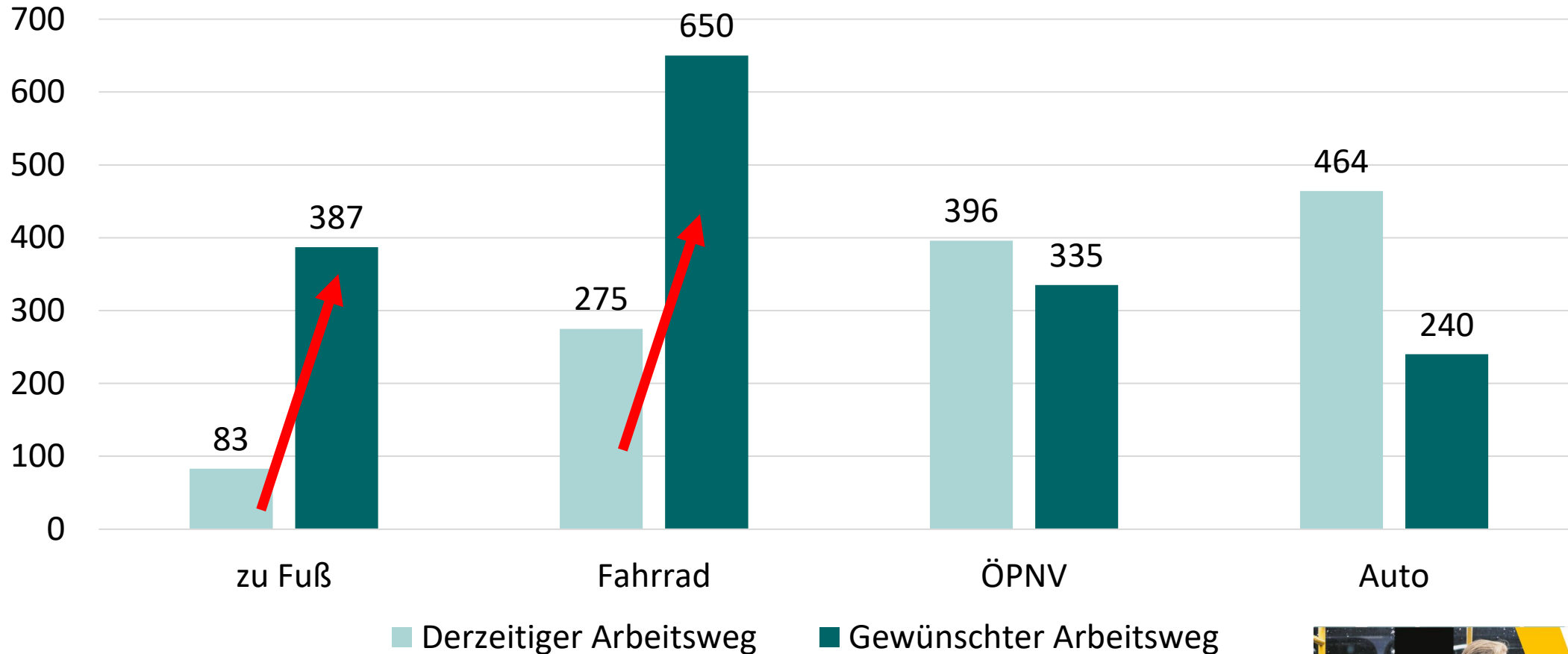
BEFRAGUNG DER PENDELINNIEN

# Wie weit ist Ihr derzeitiger Arbeitsort von Ihrer Wohnung entfernt? Welche Entfernung sollte ein dritter Arbeitsort nicht überschreiten?



n=868

# Welches Verkehrsmittel nutzen Sie derzeit und zukünftig für den Arbeitsweg?



n=925

**PENDELST DU NOCH?**

ODER ARBEITEST DU SCHON?

Der Weg an den Arbeitsplatz kostet oft nicht nur viel Geld und Lebenszeit, sondern ist auch mit Stress verbunden und belastet die Umwelt und Ressourcen. Doch die neue Office-Ökonomie ist schon da: co-working, Living, wenn 2,5 bis 400 m² Fläche für alle oder ungenutzte Räume zur Verfügung stehen.

Eine attraktive Alternative bieten sich Dritte Arbeitsorte. Zum Beispiel in selbstorganisierten Co-Working-Spaces, die sich immer größerer Beliebtheit erfreuen. Wir möchten herausfinden, unter welchen Bedingungen ein solcher Dritter Arbeitsort auch für Sie möglich ist.

Wohin Sie gehen ist ebenfalls entscheidend. Mit uns können Sie den Wandel der Arbeitswelt aktiv mitgestalten. Weitere Informationen und Kontakt: [etwas@gefak.de](mailto:etwas@gefak.de)

SCANNEN UND MITMACHEN

BEFRAGUNG DER PENDELTINNEN

gefak | [www.befragt.org](http://www.befragt.org)

Co-Working  
Regionale Dienstleistung für  
Wirtschaft, Unternehmenskultur und Energie

Regionales Management

# Schlussfolgerungen



## Erkenntnisse aus der Befragung

- Interesse der ArbeitnehmerInnen an Dritten Arbeitsorten vorhanden
- Zeitersparnis und Nachhaltigkeit als Motivation
- auch für MitarbeiterInnen der öffentlichen Verwaltung relevant
- Frage der Kosten – wer begleicht die Rechnung?

## Hemmnisse

- Einfluss von kurzfristigen Entwicklungen am Arbeitsmarkt immens
- Zusammenführung von Angebot und Nachfrage ist anspruchsvoll

## Perspektiven

- Fachkräftemangel → Gestaltungsspielraum für ArbeitnehmerInnen sollte steigen (?)
- neue Unternehmensformen ohne zentralen Firmenstandort nehmen zu (?)
- gesteigerter Bedarf in Mittelstädten zur Aufwertung → Kommunen als Akteure (?)



# Arbeitsmobilität im Wandel - Programm

10:30 Uhr

## Begrüßung

Wolfgang Wittmann, Geschäftsführer EMM e.V.

10:35 Uhr

## Projektvorstellung

Dr. Ulrich Dewald, Geschäftsführer GEFAK mbH

10:40 Uhr

## Standortanalyse RegioScan

Marvin Buhr, CoWorkLand eG

11:10 Uhr

## Ergebnisse der Pendlerbefragung

Dr. Ulrich Dewald

11:40 Uhr

## Wie kann die Kommune unterstützen?

Hans-Peter Sander, CoWorkLand eG

11:50 Uhr

## Rückfragen/ Diskussion



# Kontakt und weitere Informationen zum Projekt:



In den nächsten drei Jahren widmet sich der Europäische Metropolregion München e. V. dem Thema Arbeitsmobilität im Wandel. Ziel ist, neue Arbeitsformen und -orte in der Metropolregion München zu erproben und Pilotstandorte für wohnortnahes Arbeiten zu identifizieren.

- ➔ **Arbeitsmobilität in der Metropolregion München:**  
Tausende von Arbeitnehmer:innen pendeln täglich zu den zentralen Arbeitsstandorten in der Metropolregion München.
- ➔ **Die Nachteile liegen auf der Hand:**  
Hohe Umweltkosten, Gesundheitsschäden durch jahrelanges Pendeln und der Verlust von Lebenszeit.

- ➔ **Alternativen stehen zur Verfügung:**  
Corona hat gezeigt, dass dezentrales Arbeiten funktioniert. In Coworking Spaces, die speziell auf die Bedarfe von Angestellten ausgerichtet sind, können Mitarbeiter:innen an ausgewählten Tagen arbeiten und so alle Vorteile nutzen. Diese liegen idealerweise wohnortnah und ermöglichen den Nutzer:innen verkürzte Arbeitswege und damit mehr Lebensqualität.

Im Projekt **Arbeitsmobilität im Wandel – Dritte Arbeitsorte in der Metropolregion München** geht es darum, solche Standorte zu initiieren. Dazu gibt es Angebote für Kommunen, Arbeitgeber und Betreiber von Coworking Spaces.

## DIE VORTEILE:



### FÜR ARBEITGEBER:

- ➔ Engere Bindung der Fachkräfte durch flexible Arbeitsplatzangebote
- ➔ Professionellere Alternative zum Home Office
- ➔ Erprobung kreativer Arbeitsformen
- ➔ Geringerer Arbeitsplatzbedarf am teuren zentralen Firmenstandort
- ➔ Swing Space oder Atmungsfläche



### FÜR PENDLER:INNEN:

- ➔ Zeitersparnis durch wohnortnahes Arbeiten
- ➔ Fahrtkostensparnis
- ➔ Professionelle Infrastruktur und Büroausstattung
- ➔ Bessere CO<sub>2</sub>-Bilanz



### FÜR KOMMUNEN:

- ➔ Schaffung wohnortnaher Arbeitsplätze
- ➔ Steigende Attraktivität als Wohnort
- ➔ Stärkere Kaufkraftbindung der Bevölkerung
- ➔ Imagegewinn

## UNSERE ANGEBOTE:



### ANALYSE:

- ➔ Durch Erhebung der Pendlerströme sowie weiterer Strukturdaten werden mögliche Potenzialstandorte identifiziert.



### STAKEHOLDER-DIALOG:

- ➔ Gemeinsam mit Arbeitgebern, Kommunen und Betreibern von Dritten Arbeitsorten werden neue Formen der Arbeitsmobilität identifiziert und Umsetzungspotenziale erörtert.



### PILOTSTANDORTE:

- ➔ Durch Beratung sowie Erhebungen (bspw. bei Mitarbeiter:innen) werden Unternehmen oder öffentliche Arbeitgeber von den ersten Schritten bis zum Pilotstandort begleitet.



### BERATUNG VON KOMMUNEN:

- ➔ Durch Arbeitnehmerbefragungen und die Sichtung möglicher Standorte werden Kommunen bei den ersten Schritten zur Identifikation von Eignungsstandorten begleitet.

Projektpartner:



EUROPÄISCHE  
METROPOLREGION  
MÜNCHEN e.V.



GEFAK Gesellschaft für Angewandte  
Kommunalforschung mbH



CoWorkLand  
CoWorkLand eG

ANSPRECHPARTNER:

Severin Göhl // Tel.: 089/452 05 60 21  
E-Mail: [s.goehl@metropolregion-muenchen.eu](mailto:s.goehl@metropolregion-muenchen.eu)  
[www.metropolregion-muenchen.eu/dritteArbeitsorte](http://www.metropolregion-muenchen.eu/dritteArbeitsorte)

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Regionalmanagement  
Bayern

## ANSPRECHPARTNER:

Severin Göhl // Tel.: 089/452 05 60 21

E-Mail: [s.goehl@metropolregion-muenchen.eu](mailto:s.goehl@metropolregion-muenchen.eu)

[www.metropolregion-muenchen.eu/dritteArbeitsorte](http://www.metropolregion-muenchen.eu/dritteArbeitsorte)

Link zum Projektflyer: [Hier](#)

# Arbeitsmobilität im Wandel - Programm

10:30 Uhr

## Begrüßung

Wolfgang Wittmann, Geschäftsführer EMM e.V.

10:35 Uhr

## Projektvorstellung

Dr. Ulrich Dewald, Geschäftsführer GEFAK mbH

10:40 Uhr

## Standortanalyse RegioScan

Marvin Buhr, CoWorkLand eG

11:10 Uhr

## Ergebnisse der Pendlerbefragung

Dr. Ulrich Dewald

11:40 Uhr

## Wie kann die Kommune unterstützen?

Hans-Peter Sander, CoWorkLand eG

11:50 Uhr

## Rückfragen/ Diskussion



# Vielen Dank für die Teilnahme und Ihr Interesse!



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



 Regionalmanagement  
Bayern